

Jahrgang 27 – Ausgabe August 2022

### Urnen und Särge:

Themen special auf 20 Seiten

### Musik für die Trauerfeier:

Über 1,5 Mio Titel per App

### Alleingang:

Ein Film über den Alltag eines Urnenbegleiters



Arosa-Emmel GmbH





Uferstraße 10 • D-53773 Hennef Fax: +49 (0) 2242 - 8 34 75 verkauf@emmel-papier.de

# Eine Frage der Mode

Individuell zu sein, liegt im Trend. Bis zum Schluss. Und auch der soll möglichst individuell sein, diesen Wunsch haben viele Angehörige. So sind Urnen und auch Särge heute besonders dann gefragt, wenn sie "individualisierbar" sind.

Es ist noch nicht lange her, da reichte eine Auswahl an Schriften oder Symbolen, doch inzwischen sind die Wünsche vielfältiger: War der Opa Hobbyangler, wäre eine Angel als Motiv schön.

Lebte er in Aachen, dann muss es die Silhouette des Aachener Doms sein.

Gerne übermitteln Urne und Sara auch ein letztes Bekenntnis. Zum Hobby, zur Heimatstadt, zum Fußballclub oder auch zur Lieblingstorte (s. S. 19). Und ganz besonders beliebt sind Foto-Urnen.

Die hier abgebildete stammt aus dem "Urnenwerk" von Julia Menden (www.urnenwerk.de)

und stellt sozusagen einen künstlerischen "Vorläufer" von Foto-Urnen dar, wie sie inzwischen von verschiedenen Herstellern en gros gefertigt werden. Sie bieten Platz für mehrere Fotos – aus dem Fotoalbum oder von der Handykamera – und vollziehen damit endgültig den Schritt hin zur unverwechselbar persönlichen Urne.



Material zum Individualisieren gibt es im Überfluss. Allein auf Instagram werden täglich ca 100 Millionen Fotos hochgeladen, bei Facebook sind es sogar 350 Millionen Fotos täglich. Da dürfte also noch einiges auf uns zu kommen...

Doch keine Mode ohne gegenläufige Bewegung: Bei den Urnen steht dem Trend zum aufwändigen Dekor eine Rückbesinnung auf ein bewusst puristisches Design in klarer Formensprache entgegen, also auf Modelle, die durch Material- und Farbauswahl überzeugen. Auch in diesem Bereich hat der Markt viel Neues zu

Bleiben die religiösen Motive. In grauer Vorzeit waren sie auf nahezu jeder Urne zu finden, und es gibt sie auch heute noch. Al-

lerdings in ganz anderer Form.

Wie beim Schweizer Urnendesigner Thomas Schär (www. urne.ch), der seine Kugelurnen mit Symbolen des Christentums, Judentums, Islam, Hinduismus, Taoismus und der keltischen Mythologie verziert, siehe Foto oben. Oder noch mal ins "Urnenwerk", wo diese spielerisch-anmutige Urne mit den Bildern der vier Erzengel erschaffen wurde. Christliche Symbolik ohne Kreuz und ohne gefaltete Hände...

eternity hat sich im Markt umgeschaut und stellt Ihnen auf den fol-

genden Seiten weitere Beispiele dieser besonderen Mode vor.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß bei der Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Petra Willems



### **IMPRESSUM**

Verlag: AZ-Medienverlag Adrian Zirwes An Trötschkes 1-3, D-47906 Kempen Telefon 0049 2152 - 96 15 10 Fax 0049 2152 - 96 15 11 Mail info@eternitydasmagazin.de

Erscheinung: zweimonatlich Auflage: 6.000 Exemplare

Redaktion: Petra Willems (ViSdP) Andrea Lorenzen-Maertin, Ramona Peglow, Julie Willems, Dr. Julia Kaiser

Grafik und Layout:
AZ-Medienverlag
Anzeigen: AZ-Medienverlag, Adrian Zirwes
Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Anzeigenschluss: 01.10.2022 Redaktionsschluss: 30.09.2022

Alle Eigentums-, Verlags- und Nachdruckrechte liegen beim AZ-Medienverlag. Der Export von Eternity und der Vertrieb im Aus-land sowie die Wiederverwendung des Inhalts, auch auszugs-weise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zu-lässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeich-nungen wird keine Haftung übernommen.





**Camino** Sargmodell für Jakobspilger

Seite 13



Papierurnen von urnfold "Individualität kann man nicht kaufen"

Seite 26



**Unter die Haut** Werke von Berlinde De Bruyckere

Seite 40

Editorial / Impressum 4
Art Funeral
<b>"Immer eine Innovation voraus"</b>
<b>Mehr als ein Behältnis</b>
<b>Zirbe, Eiche, Linde</b>
<b>Camino</b>
Barocke Schönheit
Urnentransport
Transparenz
<b>Sargschmiede</b>
<b>Finnisches Design</b>
<b>Das Urnenatelier</b>
"DREISAM" 24 Dieter Allig und zwei Künstlerkolleginnen
<b>Loop Biotech</b>
<b>Urnen aus Lokta-Papieren</b>
Papierurnen von urnfold
In Brescia
<b>Uitvaart 2022</b>
<b>Variabel</b>
<b>Trostbox</b>
Wie echte Kerzen
<b>Trauerfeier-Musik</b>
<b>"Komm, wir spielen Beerdigung"</b>
<b>Helfen statt verzweifeln</b>
<b>"I am not my body"</b>
<b>Unter die Haut</b>
<b>"Alleingang"</b>
<b>Eine persönliche Geschichte</b>
Buchtipps
<b>Vorschau:</b> 46 Das lesen Sie im Oktober
<b>Der letzte Schrei</b>

# **Art Funeral**

### "Handcrafted with love in Italy"

nsere Urnen und Särge sind 100 Prozent handcrafted with love in Italy" – mit diesem Slogan wirbt das Unternehmen Art Funeral. Was das bedeutet, erfuhr eternity bei einem Werkstattbesuch in Caravaggio in der Provinz Bergamo, 35 Kilometer vor Milano, wo die Produktion einer Urne des Modells Pusteblume Mahagoni (Soffio Mogano) anstand.

Art Funeral Urnen bestehen aus Holz und sind dadurch zu 100 Prozent natürlich und biologisch abbaubar. Jede ist ein Urnikat, ihre Einzigartigkeit liegt im Charakter der Hölzer, in den Farbvarianten, dem Arbeiten mit den Maserungen und in den spielerischen Materialkombinationen.

Zwischen der Idee und der fertigen Urne liegen 11 Arbeitsschritte: nur der Laserschnitt ist maschinell, 10 davon sind Handarbeit. Geschäftsführerin Eva Adam und Paolo Imeri, die beiden kreativen Köpfe von Art Funeral, erläuterten die einzelnen Schritte:



Geschäftsführerin Eva Adam und Paolo Imeri sind die beiden kreativen Köpfe von Art Funeral. Foto: Willems



### Das Design, die Konstruktion

"Die Designs entstehen im eigenen Haus, vielfach inspiriert durch unsere Kunden, weltweit verteilt und aus unterschiedlichen Kulturen. Beim Entstehungsprozess der einmaligen Art Funeral Urnen und Särgen arbeiten wir im kreativen Mix der Kulturen zusammen. Design und Konstruktion finden digital statt, im Bild hier Luca beim CAD-Design. In diesem Moment wird schon gemeinsam eine Holzvorauswahl getroffen. Bei Urnen stellen wir bis zu 10 unterschiedliche Prototypen her und holen uns Kundenmeinungen ein."



### Die Auswahl der Hölzer

"Art Funeral verarbeitet über 100 ausgesuchte, seltene Materialen, die durch die Natur und die Elemente einzigartig sind. Bei unseren Lieferanten von Furnieren und Perlmutt achten wir auf die Herkunft und Zertifizierung der verwendeten Materialien.

Für jede Urne und jeden Sarg werden die passenden Furniere und Maserungen ausgesucht. Im Bild Marco bei der Holzauswahl."



### Die Furniere ausschneiden

"Ist das Material ausgewählt, werden die Intarsien ausgeschnitten. Die Hölzer für die Einlegearbeiten schneidet unser Mitarbeiter Luca millimetergenau per Laser zu. Insgesamt haben wir vier Laser in unterschiedlichen Größen."



### Die Schattierungen ins Holz brennen

"Damit unsere Motive lebendig wirken, nutzen wir die Eigenschaften, die Holz bietet, und besondere kunsthandwerkliche Techniken. Beim Einbrennen von Schattierungen braucht man viel kunsthandwerkliches Knowhow. Unsere Mitarbeiterin Veronica ist eine Koryphäe in diesem Bereich."



### Die Intarsien legen

"Wenn man die Kunst beherrscht, verschiedene Hölzer miteinander zu einer ausdrucksstarken Botschaft zusammenzuführen, wirken sie wie Bilder auf den Betrachter.

Dafür sind jahrelange Erfahrung und handwerkliches Geschick notwendig."



### Die Intarsien auf dem Urnenkörper aufbringen

"Giovanni, unser Schreiner, stellt die Urnenkörper her und verleimt die Intarsien. Das geschieht in drei Arbeitssschritten: leimen, pressen und Luftblasen ausstreichen und schließlich schleifen. Auch hier ist reine Handarbeit angesagt und viel Erfahrung gefragt."



### Die Lackierung

"Ivan, unser Lackierer, ist für das Finish verantwortlich. Er grundiert und lackiert die Art Funeral Urnen und Särge, offenporig oder in Hochglanz. Für eine Hochglanzlackierung sind zum Beispiel drei Lackschichten nötig."

### Die fertige Urne

"Für unsere Kunden ist es wichtig, im Beratungsgespräch mit den Angehörigen die Wertigkeit von Art Funeral Urnen im Vergleich zu Industrieurnen sichtbar machen können. Um dies zu erleichtern, wünschten sie sich einen Produktionsfilm. Diesen Film oder auch die Bilder

aus der Produktion stellt Art Funeral den Bestattungsunternehmen auf Anfrage gern zur Verfügung. Ebenso bieten wir ca. einstündige individuelle Online-Video-Schulunaen mit Marco Frank für Bestatter und ihre Mitarbeiter an. Für unsere Schweizer Kunden auch gerne auf Französisch oder Italienisch. Interesse? Melden Sie sich einfach für einen Termin und Themenauswahl bei Marco Frank."



### "Vitra der Bestattungsbranche"

Eva Adam und Paolo Imeri beherrschen das Spiel mit Form, Farbe und Motiven: "Von der ersten Sekunde designen wir unsere außergewöhnlichen Urnen und Särge für Menschen, denen auch über den Tod hinaus eine Kombination aus Stil, Kunsthandwerk und Vergänglichkeit mit Liebe zur Natur wichtig sind."

Mit ihrem Team aus Italien, Deutschland und der Schweiz ist Art Funeral ein kleines, trinationales Unternehmen, ein kreativer, kultureller Mix von italienischer Leichtigkeit und Verspieltheit in Kombination mit deutscher Gradlinigkeit und Schweizer Qualität. Eva Adam: "Das macht uns zum Vitra\* der Bestattungsbranche."

Aber: ein gesundes Augenmaß für vernünftige Preise ist durchaus vorhanden. "Wir sind der Hersteller. Um zu gewährleisten, dass unsere Produkte für Angehörige und Vorsorgende zugänglich sind, kaufen sie direkt vom Hersteller, wodurch unsere wunderschönen handgearbeiteten Urnen im Einkauf für sie im mittleren Preissegment liegen." Auch bei den Lieferzeiten behält man die Bedürfnisse der Kunden sehr genau im Blick: sie liegen ab Lager Stuttgart bei 24 bis 48 Stunden im EU-Raum; in der Schweiz bei 72 Stunden.

Eva Adam sucht den Dialog mit den Kunden. "Wir begegnen ihnen in ganz Europa auf Messen und sind ständig mit unseren Kunden im Gespräch, die die Vorteile eines flexiblen Urnen- und Sargherstellers zu schätzen wissen. Wir nehmen so sehr früh Impulse und Veränderungen um die Bestattungsrituale auf. Unsere Kunden teilen mit uns ihre Ideen und so entstehen neue Modelle und Produktinnovationen wie zum Beispiel unsere Erinnerungsbewahrer Fenice."

### www.artfuneral.com



\*Gemeint ist die Schweizer Designmanufaktur Vitra. Ein Familienunternehmen, das seit 70 Jahren Architekten, Unternehmern und Privatleute mit langlebigen Möbelklassikern begeistert. Am deutschen Standort Weil am Rhein unterhält die Firma ihr eigenes Vitra Design Museum. www.vitra.com

"Immer eine Innovation voraus"

**Urnen von Pludra** 

### **BioTec3 Urnen**

Bereits seit fast 20 Jahren beschäftigt sich die Firma PLUDRA aus Celle mit der Verarbeitung von Verbundwerkstoffen aus Naturfasern. In enger Zusammenarbeit mit namhaften deutschen Forschungsinstituten wurde der BioTec3 Werkstoff entwickelt, der die Produktion von Urnen im Spritzgussverfahren ermöglicht. BioTec3 ist nach DIN EN ISO 14851 zertifiziert und damit nachweislich zu 100 Prozent biologisch abbaubar. Damit eignet sich das Material auch für den Einsatz im Friedwald.

Zur Zeit bietet der Hersteller die Urne in fünf Formen an, die durch diverse Gestaltungselemente in mehr als 2000 verschiedenen Urnenmodelle münden.



### Urnen aus dem 3D Drucker

Die Nutzung neuer Technologien für innovative Produkte ist beim Celler Urnenhersteller eine Selbstverständlichkeit. Das 3D Druckverfahren stellt eine ganz neue Möglichkeit für die Herstellung von Urnen dar. Die filigrane Struktur der Nest-Urnen in Herz- oder Kugelform ist einzigartig. Als Druckmedium kommt so genanntes "flüssiges Holz" zum Einsatz,

das im Erdreich nach kurzer Zeit rückstandfrei abgebaut wird.

Durch die Kombination von Form, Farbe und Widmung stehen dem Kunden mehr als 1500 Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung.



Im Abschied liegt die Geburt

der Erinnerung

Bio-Urnen aus dem 3D Drucker

### Seit 1995 mit Airbrush

Bereits Mitte der 90er Jahre erkannte man im Hause PLUDRA den Trend zur individuellen Gestaltung von Urnen. Schon kurz darauf wurden die Designer-Urnen eingeführt, deren Motive von Künstlern entworfen und mittels Airbrush aufgebracht werden. Da die Künstler die Kopien in Handarbeit anfertigen, ist jede Urne ein Einzelstück. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kreativen werden seit jeher auch individuelle Motivwünsche erfüllt. Vom Logo des Lieblings-Fußballvereins über Musikinstrumente bis zur Lokomotive ist alles möglich.



# Lasermotiv-Urnen BioTec3

### **Lasermotiv-Urnen**

Zusätzlich zur Gestaltung mit Farben setzt PLUDRA seit 2021 auf einen Hochleistungs-Gravur-Laser. Bei diesem Verfahren wird das Motiv direkt in die Lackierung und die oberste Schicht des Urnenkörpers eingebrannt. Auch die Einlagen der 3D Druck-Urnen werden auf der Laser-Anlage beschriftet. Der Vorteil dieses Verfahrens liegt auf der Hand. Da das Aufbringen einer bedruckten Folie oder weiterer Farbschichten entfällt, ist die Urne noch umweltfreundlicher.

### Lebensbilder - Die Fotourne

Abseits aller technischer Möglichkeiten und Fortschritte in der Umweltverträglichkeit der Produkte hat man nicht vergessen, dass der Tod eines geliebten Menschen sehr persönlicher Natur ist. Der Verlust der Bindung, der Möglichkeit miteinander zu sprechen sind schwer zu ertragen. Was bleibt sind Erinnerungen, die auch oft in Fotografien festgehalten sind. Durch das Betrachten dieser Bilder wird die oder der Verstorbene für einen Moment wieder lebendig. Diesen Erinnerungsschatz nennt man Lebensbilder. Auf den Lebensbilder-Urnen können die Angehörigen einige Fotografien ihrer Wahl aufbringen zu lassen. So haben sie im Augenblick des Abschieds die Möglichkeit, einige dieser Bilder zu sehen, die damit verbundenen Erinnerungen nochmals zu erleben.

www.pludra.de



# Ökologisch Denken ist ein Lebensstil.

Denkmuster kann man ändern, aber welche Auswirkung hat das in der industriellen Fertigung? Genau da sind wir als Marktführer gefordert, die Grenzen zu erkennen und zu überschreiten. Was zuvor nur mit Metall oder Kunststoff lösbar war, muss für uns heute mit Naturmaterialien machbar sein. Wir fordern uns stets heraus, gewohnte Bahnen zu verlassen mit dem Fokus: umweltgerechte Särge zu produzieren, die rückstandslos der Erde zurückgegeben werden. ECCO® ist ein Ergebnis unserer ökologischen Haltung. Nachhaltigkeit ist ein Lebensstil – den wir lieben.









Seit 1957 stehen wir als traditionsbewusstes Familienunternehmen für höchste Qualität, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit. Unser Service und das Engagement unserer Mitarbeiter sind Teil des Erfolges unserer Kunden.





# Mehr als ein Behältnis

### Kärntner Unternehmen "edelzweig" mit neuen Modellen

Die Idee war klar: Durch die Verwendung eines Aststückes von einem Baum aus dem eigenen Garten der Verstorbenen fertigen wir individuelle Holzurnen und Erinnerungsstücke", sagt Florian Gschweidl, der gemeinsam mit Bernhard Lapusch vor knapp zwei Jahren das Unternehmen "edelzweig" aus der Taufe gehoben hat. "Im Laufe der Zeit haben wir unser Sortiment rund um diese natürlichen Unikate erweitert." Die (derzeit) wichtigste Neuerung sind die Naururnen.

Drei Modelle sind verfügbar. Auf der BEFA in Düsseldorf zeigten die beiden Jungunternehmer aus Kärnten neben der Variante aus Lärchenrinde auch das helle Gegenstück aus Zirbenholz sowie die gemischte Variante Rinde-Zirbe. "Der Grundsatz bei diesen Urnen bleibt der gleiche", erläutert Bernhard Lapusch, "wir verwenden Rohstoffe, die sonst keine Verwendung gefunden hätten. Die Rinde fällt in Sägewerken in Unmengen an, da jeder Stamm zuerst entrindet wird. Und das Zirbenholz, das wir verwenden, stammt von Randabschnitten der Baumstämme und anderen Abschnitten, die aufgrund von "Fehlern" nicht weiterverarbeitet werden können. So fertigen wir Urnen, die nicht nur natürlich aussehen, sondern sich auch natürlich anfühlen und einen angenehmen Duft verbreiten."

Neu ist auch, dass die Natururnen durch Motive personalisiert werden können. Auf Wunsch werden der bestellten Urne mehrere Motive beigelegt, so dass die Angehörigen eine Auswahl treffen und das Motiv selbst in den vorab eingearbeiteten Holzring einlegen können. Florian Gschweidl: "So muss bei einem Wunsch der Angehörigen nach einem Motiv auf der Urne nicht extra eine Urne bestellt werden und die Bestattungsunternehmen müssen sich nicht unzählige Urnen mit verschiedenen Motiven auf Lager legen. Also volle Flexibilität in der Personalisierung bei wenig Lagerplatz, der benötigt wird." Zur Auswahl stehen 16 verschiedene Motive: u.a. Lebensbaum, Herz und Kreuz, aber auch Rad- oder Motorradfahrer, Berge, Angel oder Hirsch. Darüber hinaus ist es möglich, durch die Einarbeitung persönlicher Motive eine individuelle Urne entstehen zu lassen.

Ob Natururne aus Rinde oder Holzurnen mit eingearbeiteten Ästen, den beiden Geschäftsführern von "edelzweig" liegt eines am Herzen: "Wir machen die Urne zu viel mehr als einem Behältnis. Dazu werden wir immer stehen."

### www.edelzweig.at



# Zirbe, Eiche, Linde

### Naturholz-Urnen exklusiv für Bestattungen Hanrieder

Autrbelassenes Zirbenholz verströmt einen wunderbaren Duft, dem man eine beruhigende Wirkung nachsagt. Wie geschaffen also für Menschen in schwierigen Situationen. Von "einer sehr guten Resonanz" auf die neue Zirbenholz-Urne berichtet Ralf Hanrieder, Geschäftsführer des gleichnamigen Bestattungshauses mit sechs Standorten im Großraum München.

Im Juli hat er die Zirbenholz-Urne (rechts im Bild) sowie weitere Modelle aus Eiche und Linde ins Sortiment genommen. Der Clou: die Urnen stammen aus heimischer Produktion und sind exklusiv nur bei Bestattungen Hanrieder erhältlich.

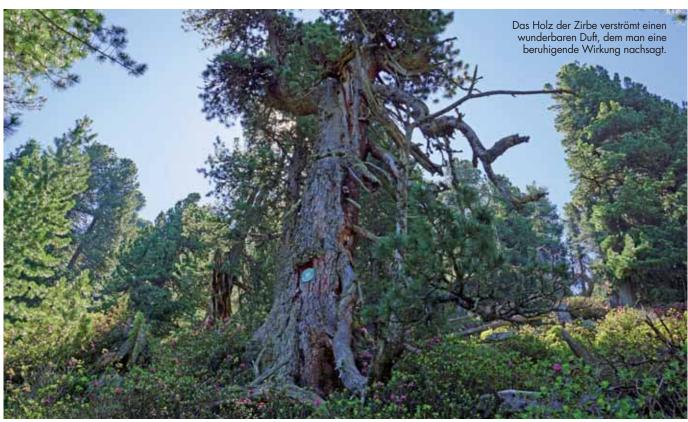
"Durch ein Gespräch mit einem Drechsler aus dem Landkreis München sind wir auf die Idee gekommen diese Urnen in unser Sortiment aufzunehmen", so Ralf Hanrieder. "Nachhaltigkeit und ökologische Gesichtspunkte sowie die Unterstützung eines ortsansässigen Handwerkers waren hierbei ausschlaggebend."

Gefertigt werden die Urnen in der Drechslerei von Robert Cording in Gröbenzell. "Jede einzelne wird in Handarbeit individuell gefertigt und jede ist unterschiedlich – wie wir Menschen auch", sagt Hanrieder. Durch natürliche Wachse in verschiedenen Farben entstehen aus den Grundformen ganz unterschiedliche Modelle.

Die Kundschaft ist begeistert: die ersten Modelle wurden verkauft, kaum dass die Holzurnen verfügbar waren.



### www.hanrieder.de



# Camino

### Sargmodell für Jakobspilger

Mit dem Kreuz des Apostels Jakobus und den traditionellen Muschelschalen schmückt das spanische Unternehmen Ataúdes Gallego sein Sargmodell "Xacobeo". Der Sarg ist ökologisch zertifiziert und in zwei Versionen erhältlich.

Als Jakobsweg wird der Pilgerweg zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela bezeichnet. Er verläuft auf der hochmittelalterlichen Hauptverkehrsachse Nordspaniens von den Pyrenäen über die Königsstädte Pamplona, Logrono, Estrella, Burgos und Léon.

Die Strecke ist ca. 800 Kilometer lang und führt durch die spanischen Regionen Navarra, Rioja, Nordkastilien und Galicien. Aus ganz Europa gibt es ein Wegenetz an Zubringern zum Jakobsweg.

### www.ataudesgallego.com

Zu sehen war der Pilgersarg auf der Funergal 2022, der spanischen Messe für Bestattungsprodukte und -dienstleistungen in Ourense /Galizien; im Bild als Pilger gewandet die Brüder Gallego, die Inhaber des gleichnamigen Unternehmens sind. Foto: Silvia Pardo Dominguez





### 5-teiliges Stelen-Schachtelsystem BABUSCHKA

**NEU** jetzt auch passende Leuchter & Sargaufbahrung



www.westhelle-koeln.de · Telefon 02247 968 25 64

Dekoren - **NEU** Beton-Optik u. v. m - ideal für den einfachen, leichten und schnellen Transport und Aufbau (Einzelteile zwischen 1,9 und 7 kg) - 5-teilig und ineinander schachtelbar - verschiedene Aufsätze wie Windlicht, Rednerpult-Aufsatz, runde und/oder eckige, herzförmige, beleuchtete Aufsatz-Platten, Bildträger, Wasserschale etc. - **NEU** gleiches System passende Leuchter

# **HEISO**

HEINR.SOMMER



Monumenti

In Erinnerung an das Leben Gestalten Sie eine individuelle Foto-Dekorband-Urne für einen geliebten Menschen.







# Barocke Schönheit

### **Urnen mit Letterpress-Papier aus Italien**

Der traditionelle Buchdruck erlebt in den letzten Jahren durch die Wiederentdeckung der handwerklichen und künstlerischen Techniken eine Renaissance. Im englischen Namen "Letterpress" wird der Druck, mit dem die Farbe dabei ins Papier geprägt wird, deutlich.

Die neuen Modelle der Hamburger Urnendesignerin Ina Hattebier unterscheiden sich in der Grundfarbe: ein dunkles Nachtblau und Gold wurde auf rotes und hellblaues Papier gedruckt. Das Ergebnis: lebendig, wild und immer in Bewegung.

Natürlich wie alle Urnen von "andere urnen" zu 100 Prozent biologisch abbaubar und jedes Stück ein handgefertigtes Unikat.

www.andere-urnen.de



### **Urnentransport**

### ...und bis zu fünf Sitzplätze

Der URNESA von der Firma Stolle aus Hannover ist ein Urnentransporter, bei dem der Fahrgastraum vollständig erhalten bleibt. So können auch Familienangehörige den letzten Weg im Fahrzeug begleiten.

Die Ausstattung beinhaltet: Edelstahlboden mit Urnenteller, Rollup und Beleuchtung für die Urne, zusätzlich mit großem Schubkasten für den täglichen Bedarf. Eine komplette und reversible Ausführung, die ideal ist für Bestatter, die noch eine Zweitnutzung des Fahrzeuges in der Planung haben.

Alle Infos unter www.stolle-karosserie.de





Die großen Blütenblätter, die den Inhalt schützend umschließen, bestehen aus mundgeblasenem Kristallglas und geben den Blick frei ins Innere. Die weltweit einzigartige transparente Urne aus Glas mit dem schönen Namen "Umarmung" kommt aus Wiesbaden.

"DIE MIT STIL – Urnen als Kunstobjekte" entstand in Zusammenarbeit der Initiatorin Sonja Toepfer und der Künstlerin und Designerin Eva Franz. Bei ihrer Glas-Urne, die für die Beisetzung im Kolumbarium geeignet ist, soll das Innere mit dem Außen kommunizieren können, und die lebendige Knospenform

der Urne soll sich bewusst von der "Dose" abwenden. Der Designerin Eva Franz ist wichtig, dass die Urnenform eine Zartheit ausstrahlt und gleichzeitig kraftvoll wirkt: "Die Lebendigkeit der Form ehrt sowohl die Gefühle und Beziehungen des Verstorbenen als auch der Hinterbliebenen. Die Form des Gefäßes nimmt den Menschen behutsam auf und hält ihn liebevoll."

Uber die Emotion im Design möchte die Designerin Leben und Tod gleichermaßen würdigen und unmittelbar in Bezug stellen. Die Transparenz des Gefäßes steht für Offenheit und Enttabuisierung – und symbolisch für grenzenlose Verbundenheit. Sonja Toepfer: "Meine Idee, die Asche in knospenartigen Gefäßen aufzubewahren, ist eine Art Quintessenz meiner bisherigen künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Sterben, meiner Gespräche mit Sterbenden und Hinterbliebenen. [...] Die Verabschiedung aus dem Leben ist ein wesentlicher Bestandteil der Trauerarbeit. Es gibt immer mehr Menschen, die den Tod als Teil ihres Lebens begreifen, und viele wollen über die Form ihrer Beisetzung und ihrer letzten Ruhestätte, sei es eine Urne, ein Sarg oder anderes, zu Lebzeiten selbst entscheiden."



Die beiden Künstlerinnen erklären außerdem: "Glas als Material ist eng mit der Asche verbunden: Asche ist ein Alkalium und unverzichtbarer Zuschlagstoff für die Glasherstellung. Die Glasschmelze kann man daher als Umkehrung der Kremation deuten. Wir beleben mit unserer Urne aus Glas eine tausend Jahre alte Tradition, denn Glasurnen waren in der Antike weitläufig im Einsatz."

Durch den hohen technischen Anspruch bei der Herstellung der einzigartigen 34 cm hohen und 3,75 Liter fassenden Form mit vier Blütenblättern aus hochwertigem Kristallglas, ist eine Serienproduktion bislang nicht möglich. "Jede unsere Urnen der Serie "Umarmung" ist ein Unikat, keine gleicht der anderen. Dies wirkt sich dementsprechend auch auf den Preis aus, den wir gerne auf Anfrage bereitstellen."

Je nach Umfang der Anfrage variiert auch die Lieferzeit. Für das kommende Jahr sind weitere Serien in Planung, die auch verrottbare Urnen und günstigere Materialien einschließen, doch auch hier gilt: "Wir setzen auf unser anspruchsvolles Design, das die Würde und Emotionen der Menschen an oberste Stelle setzt und ehren möchte."

### www.diemitstil.de

Petra Willems





In dem kleinen Dörfchen Odisheim im Landkreis Cuxhaven an der Nordseeküste arbeitet die junge Künstlerin Ina Merz in ihrer "Sargschmiede". Seit 2020 gestaltet sie in ihrem Atelier Särge und Urnen mit außergewöhnlichen Designs. "Unsere Gesellschaft ist so bunt wie das Leben. Darum möchte ich mit meiner Kunst buchstäblich Farbe in die Bestattungsbranche bringen. Zudem orientiere ich mich mit meinen Motiven auch an unterschiedlichen Glaubensrichtungen - es finden sich alternativ spirituelle, christliche, buddhistische und auch heidnische Elemente in meiner Kunst", erzählt die 36-Jährige.

Malen, das war schon immer ihr Ding, sagt sie. Gemeinsam mit ihrem Mann betreibt die zweifache Mutter in Odisheim ein Tätowierstudio. In der Coronazeit kamen weniger Kunden, stattdessen kamen neue Ideen. In der "Sargschmiede" will Ina Merz nun das Thema Tod auf kreative Weise in die Mitte unserer Gesellschaft rücken. "Jeder Mensch inkarniert auf dieser Erde mit einem einzigartigen Wesen, einer einzigartigen Persönlichkeit. Mit besonderen Interessen, Charaktereigenschaften und Wesenszügen, die ihn zu dem Menschen machen, der er ist. Am Ende des Weges sollte dieses Leben gefeiert und geehrt werden. Das letzte "Bett", das letzte "Gefäß" bietet die Möglichkeit, dieses Leben zum Ausdruck zu bringen. Wie möchte man der Welt in Erinnerung bleiben?"

Bei den Urnen stehen Naturstoffurnen mit einem runden Deckel ohne Kanten als günstigstes Modell und Keramikurnen aus Ton/Lehm in zylindrischer Form mit geradem Deckel oder in klassischer Form mit rundem Deckel zur Auswahl; letztere ist auch als Seeurne erhältlich. Passend dazu bietet sie Memoryurnen als "Minivariante" der runden Keramikurne an. "Ich arbeite ausschließlich mit umweltfreundlichen Materialien. Meine Naturstoffoder Keramikurnen sind daher auch für Beisetzungen im Ruheforst geeignet."



Dieser Kremierungssarg hat alles, was eine echte Erdbeertorte braucht: Bisquitböden, Sahne, Fruchtsoße und natürlich viele Erdbeeren. Selbst die Griffe der Sargschrauben bestehen aus kleinen Stofferdbeeren – und machen das Bild komplett. Im Inneren wurde das weiche Bett mit einem rosafarbenen Baumwollstoff ausgeschlagen.



"Sei frei und wild und wunderbar", nennt Ina Merz diese Urne. Die Frontseite ziert ein Aquarell mit dem Mandala "Blume des Lebens", in deren Mitte der Baum des Lebens entspringt. Klare Glassteinchen funkeln auf den Knotenpunkten des Mandalas. Eine bunte Kordel dient als Versenkband mit goldenen Glöckchen und bunten Perlen.

Die Sargmodelle bestehen aus unbehandelten Holzarten wie Kiefernholz, Pappelholz oder Eiche. Je nach Verwendungszweck – Kremierung oder Erdbestattung – stehen unterschiedliche Modelle zur Verfügung. "Gerne gestalte ich auch Särge, die beispielsweise von einem Bestatter gebracht/geliefert werden." Die Motive entstehen aus der Intuition heraus oder werden von Kunden und Bestattern in Auftrag gegeben. "Ich liebe das kreative Arbeiten mit und auf unterschiedlichsten Materialien. Viel Liebe zur Natur und eine Portion Spiritualität fließen dabei gerne in meine Werke mit ein."

Fürs Bemalen verwendet Ina Merz umweltfreundliche Acrylfarben. Manchmal kommen auch Materialien wie Edelsteine und Blattgold zum Einsatz. Passend zum jeweiligen Design stattet sie die Särge auf Wunsch vollständig aus. Zunächst mit einer biologisch abbaubaren Sargfolie und einer weichen Matratze mit Kissen. Anschließend werden die Griffe montiert. "Dann schlage ich den Sarg mit einem schönen Stoff aus. Hier finden verschiedene Farben und Muster Verwendung. Häufig ziert noch eine hübsche Bordüre oder auch "Lotband" sichtbare Nähte und ziert den Rand zum Deckel."

Im Onlineshop der "Sargschmiede" bestellen mittlerweile Bestattungsunternehmen aus ganz Deutschland Urnen und Särge für ihre Kunden. Dort finden sich Einzelstücke, aber auch Urnen mit reproduzierbaren Designs, welche entsprechend günstiger sind. Neben den Produkten im Onlineshop gibt es auch die Möglichkeit, ein individuelles Kunstwerk in Auftrag zu geben.

### www.sargschmiede.de

Petra Willems

# Finnisches Design

Wäsche und Urnenbeutel von Anna Ylinen



2017 hat Anna Ylinen Aden Funeral Design Shop gegründet. "Diese Firma war mein großer Traum", sagt sie. "Ich wollte schöne Produkte verkaufen an Bestattungsunternehmer in Finnland und im Ausland. Jetzt ist dieser Traum wahr geworden und ich bin sehr glücklich."



In ihrem Funeral Design Shop gibt es Bestattungswäsche aus Leinen oder Baumwolle und Socken aus Wolle, alles im schlichten skandinavischen Design. Gefertigt aus ökologisch guten Materialien, in schwarz, cremefarben oder weiß, zurückhaltend designed und avantgardistisch für den europäischen Geschmack. Viel Wert legt Anna Ylinen darauf, dass die Kleidung sich gut anziehen lässt. "Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie bequem sind und gleichzeitig die Würde des Verstorbenen während des gesamten Prozesses gewahrt bleibt." Dafür lässt sie die Hemden als Unisex-Schnitt und in Unisex-Größe fertigen: 137 cm lang, mit einer Brustweite von 57 cm, der Rücken bleibt grundsätzlich offen. Für Frauen stehen unterschiedliche Dekore zur Verfügung: Spitzenkrägen, kleine aufgestickte Blümchen, Schleifen und perlmuttfarbene Perlen.

Ganz neu im Sortiment sind die Textilurnen: Urnenbeutel aus Flachs, die einen weißen Urnenkarton zur Aufbewahrung der Asche enthalten und für Länder mit strengen Bestattungsgesetzen wie Deutschland zusätzlich mit einem fest verschließbaren Aschebeutel ausgestattet sind. Der Flachsbeutel enthält ein Absenk-



band sowie eine Halterung für das Info-Etikett des Bestattungsunternehmens. Die Designs sind auf die Bestattungswäsche abgestimmt.

Hergestellt werden die Produkte in Finnland in der Stadt Lahti. Dort ist die Nähstube, in der die Schneiderin Tarja Hinkkanen im Auftrag von Anna Ylinen Bestattungswäsche und Ur-

nenbeutel schneidert. Verkauf und Vertrieb erfolgen ausschließlich über den Funeral Design Shop. Die Lieferzeit beträgt 1 Woche.

Nächstes Jahr will sie ihre Produkte auf Fachmessen auch den deutschen Bestattern zeigen. Für dieses Jahr steht die "Pro Morte" in Helsinki, Unioninkatu 25 auf dem Terminkalender: eine Veranstaltung für Bestatter und Verbraucher, bei der sechs Unternehmen vom 10. bis 24. September ihre Erzeugnisse zeigen.

"Ökologie und Ethik sind gleichbedeutend mit Verantwortlichkeit. Unser Ziel ist es, Bestattungsunternehmen die Möglichkeit zu geben, schöne und ökologisch abbaubare Produkte zu verwenden, die dazu beitragen, den Verstorbenen einen würdevollen Abschied zu bereiten", sagt Anna Ylinen. Im eigenen Land hat dieses Konzept schon offizielle Anerkennung gefunden. Die Association for Finnish Work hat sie jüngst mit ihrer "Key Flag" und dem Label "Design From Finland" ausgezeichnet.

### www.funeraldesignshop.com



# Das Urnenatelier

### Bunte Kreidefarben - und ein Verleihpaket

in Gefühl von Zuhause, etwas Individuelles, Handgemachtes, was dem Charakter des Verstorbenen entspricht" – mit diesem Anspruch ist Anfang des Jahres "Das
Urnenatelier" an den Start gegangen. Firmensitz ist die kleine
Stadt Lohmar im Rhein-Sieg-Kreis. Gegründet wurde das Unternehmen von Sandra Lindenberg und Michaela Couturier,
"beste Freundinnen seit Kindertagen und auch beruflich unzertrennlich", wie sie berichten.

Unter dem Label "Umgemöbelt" hatten die beiden zwei Jahre lang farbenfrohe Möbel mit individuellem Design gestaltet, als "ein befreundeter Bestatter auf uns zu kam und fragte, ob wir nicht auch Urnen im Stil unserer Möbel gestalten könnten", erzählt Sandra Lindenberg. "Schnell stand fest, dass wir all unser Wissen über den Umgang mit Kreidefarben und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten in "Das Urnenatelier" stecken möchten, um frischen Wind in die Urnenregale der Bestatter zu bringen. Unsere bunten Urnen sollen das Leben der Verstorbenen feiern, denn oft war dieses farbenfroh, fröh-





Farbenfroh und fröhlich: Sandra Lindenberg (l.) und Michaela Couturier. Die Urne mit dem Vogelmotiv (links) ist der Bestseller des Urnenateliers.

lich und aufregend. Unsere Urnen sollen das zum Ausdruck bringen und der Trauerfeier eine persönliche Note verleihen."

Die Naturstoffurnen bestehen zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen und sind CO2-neutral. Die Rohlinge werden von Hand bemalt. "Wir verwenden für unsere bunten Urnen Kreidefarben - dies sind umweltfreundliche Farben auf Wasserbasis mit Kalk und Naturpigmenten. Für manche Urnen kommt zusätzlich Acrylfarbe zum Einsatz. Versiegelt werden die Urnen am Schluss mit Wachs, so sind sie vor Kratzern und Nässe geschützt. Alle unsere Urnen sind für eine Beisetzung im Friedwald geeignet."

Außergewöhnlich sind nicht nur die Urnen, auch das Vertriebsmodell ist es. Die beiden Firmenchefinnen bieten Bestattern ein "Verleih-Paket" an. Der Bestatter wählt dazu ein bis zwei Urnen aus der aktuellen Kollektion aus, die er kostenfrei zugesendet und für drei Monate in seinem Bestattungsinstitut ausstellt. Wenn sich ein Kunde für eine dieser Urnen entscheidet, bestellt er sie nach. Wenn nicht, kann er am Ende der drei Monate die Schau-Urnen aus dem Verleihpaket zurücksenden. "Dadurch können auch vielleicht noch skeptische Bestatter ohne Risiko für ihr Geschäft testen, ob eine Kooperation mit dem Urnenatelier zu ihren Kunden passt, oder aber auch nicht."

www.das-urnenatelier.de



Mit Kreidefarben werden die Rohlinge von Hand bemalt.









**GFERNO®** 







PROFESSIONELLE
ARBEITSERLEICHTERUNG
BEI VORBEREITUNG
UND LAGERUNG

Fragen Sie uns nach speziellen Lösungen oder Konfigurationen entsprechend Ihren Bedürfnissen.



FERNO.de

# "DREISAM"

### Dieter Allig und zwei Künstlerkolleginnen

Urwüchsige heimische Hölzer verwendet der Förster Dieter Allig für seine gedrechselten Urnen; eternity widmete ihm in der Ausgabe Dezember 2020 ein ausführliches Porträt. Die Stämme sucht sich der staatlich geprüfte Forstechniker selbst aus – im Wald oder wenn alte Obstbäume gefällt werden. Vor allem die Maserungen von Apfel-, Zwetschgen- und Nussbäumen haben es ihm angetan und gerne verwendet er Holz von Bäumen, zu denen die Angehörigen eine besondere Beziehung haben, etwa vom Kirschbaum aus dem eigenen Garten.

Schon seit 2005 organisiert er in seinem Forstrevier in der Nähe von Aschaffenburg die Kunstausstellung "Holz-ART", bei der regionale Holzkünstler ihre Werke im Wald ausstellen. Darüber hat er auch die beiden Künstlerinnen Barbara Brenneis und Gertrud Richter kennengelernt. "Im vergangenen Jahr hatten wir die Idee, künftig gemeinsam Urnen zu gestalten. Unter dem Namen "DREISAM" haben wir das gemeinsame Kunstprojekt "Memorium" ins Leben gerufen, das neben den individuell gestalteten Urnen auch Erinnerungsstücke in Form von kleinen Skulpturen oder Erinnerungsbildern beinhaltet."

Jetzt schaut das Trio gespannt auf die Juryentscheidung zum Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg: Unter dem Motto "MISS YOU!" haben die Stadt und ihre Museen zum ersten Mal eine Gruppenausstellung für Bildende Künstler ausgeschrieben, an der sich "DREISAM" beteiligt.



Die Urnen der drei Künstler passen mit ihrer Botschaft in den Themenkreis Absenz, Ferne, Tod, Verlust und Trennung gut hinein. Im Herbst entscheidet die Jury, welche Künstler 2023 an der Ausstellung in der Kunsthalle Jesuitenkirche teilnehmen dürfen. Wer den mit 5.000 Euro dotierten Kunstpreis erhält, entscheidet sich im Rahmen der Ausstellungseröffnung.

### www.urne-aus-holz.de/dreisam

# **Loop Biotech**

### Eine Million Euro von den Dragons

Die Höhle der Löwen" gibt es auch in den Niederlanden. "Dort heißt die TV-Unterhaltungsshow "Dragons' Den". Wie in der deutschen Variante werben Startups, Erfinder und Unternehmensgründer bei den "Löwen" resp. den "Drachen" um Kapital, das sie zum Auf- und Ausbau ihres Unternehmens benötigen.

So auch Bob Hendrikx, der quirlige Geschäftsführer von Loop Biotech und Erfinder des "lebenden Sarges". Mit Erfolg: Das in Delft ansässige Start-up hat von Shawn Harris und Pieter Schoen, Mitglieder der "Dragons' Den", jetzt 1 Million Euro erhalten, was 30 Prozent der Unternehmensanteile entspricht.

Der Living Cocoon besteht aus Myzelgeflecht und ist eine nachhaltige Alternative zum herkömmlichen Sarg. Die Erfindung soll zu einer effizienten Kompostierung des Körpers beitragen und Nährboden für Bäume und Pflanzen bieten, indem sie sowohl Giftstoffe als auch totes organisches Material in verwertbare Nährstoffe für die Natur umwandelt.

Mit der Kapitalspritze von den "Dragons" will Bob Hendrikx international expandieren. "Mit dem Geld können wir unser



Unternehmen weltweit ausbauen und vergrößern, durch den Einsatz von Automatisierung, die Entwicklung unseres Produktportfolios, aber auch durch den Bau einer Fabrik mit hoher Kapazität", sagt Hendrikx.

Loop Biotech wurde im Jahr 2020 von Hendrikx gegründet und arbeitet seit kurzem auch mit DELA, der größten Bestattungsgenossenschaft in den Niederlanden, zusammen.

### www.loop-of-life.com

# **Urnen aus Lokta-Papieren**

### Edel, handgefertigt, außergewöhnlich...

Die Luft ist mit einem süßen Duft erfüllt. In der Werkstatt der Handwerkerin Ulla Maier ist der Warmleimtopf an. In den Regalen stehen ihre handgefertigten Papierurnen in verschiedenen Farben und Designs. Eine kreativ-künstlerische Atmosphäre erfüllt den Raum. Mit diesem so genannten Hasenleim werden die verschiedenen Schichten ihrer Urnenrohform eingestrichen und über einen Holzkern handgewickelt. Dabei spielt der Faktor Zeit eine wichtige Rolle, es muss schnell gehen, weil dieser Hasenleim anzieht und innerhalb weniger Minuten seine Festigkeit erreicht.

So entsteht der Korpus ihrer Papierurnen, die später mit den handgeschöpften Papieren, den sog. Lokta-Papieren, kaschiert werden. Der Lokta-Strauch stammt aus der Rinde der Daphne papyracea und wächst in der nepalesischen Himalaya-Region, wo nach einer 2.000 Jahre alten Tradition handgeschöpfte Papiere hergestellt wer-

den. "Lokta-Papier besitzt ganz besondere Eigenschaften. Es hat sehr lange und besonders starke Fasern und eine weit größere Reißfestigkeit maschinell gefertigtes pier", so Ulla Maier. Auch traditionelle japanische Papiere, die sog. Chiyogami-Papiere, kommen zum Einsatz, neben handgeschöpften Baumwoll-, Maulbeerbaum, Hanf- und Zuckerrohrpapieren.

Die enormen gestalterischen Möglichkeiten des Materials sind für Ulla Maier wichtig, und so kommen immer wieder neue Dekore und Papiere ins Programm. In der gesamten Produktionskette wird Wert auf Produkte aus fairem Handel, Qualität und möglichst umweltverträgliche Herstellungswei-

sen gelegt. Selbst die Deckelknöpfe der einfarbigen Lokta-Urnen sind mit Akribie von der Herstellerin nadelgefilzt. Farblich abgestimmte Satin-Absenkbänder runden das Erscheinungsbild dieser edlen handgefertigten Urnen ab. Erhältlich sind die Urnen direkt in der Werkstatt von Ulla Maier. Die Lieferzeit beträgt zwei bis drei Tage, sollte es Sonderwünsche geben bis zu einer Woche.

### www.papierurnen.de





prei Dinge stehen bei urnfold im Vordergrund: Nachhaltigkeit, zeitgemäße Ästhetik und die Unterstützung einer persönlicheren Trauerkultur. Diese leiten wir aus der persönlichen Erfahrung mit dem Abschiednehmen ab", sagt Kristina Steinhauf.

2014 hat sie ihren Vater verloren und ihm selbst eine Urne gebaut - damals noch aus Holz. Die persönliche Gestaltung half der Familie damals sehr in ihrer Trauerarbeit, und dadurch entstand die Erkenntnis, dass man etwas wirklich Individuelles nicht kaufen kann, sondern selbst gestalten muss. 2020 schließlich schlug die Geburtsstunde der Firma urnfold, die sie gemeinsam mit Katharina Scheidig gründete.

"Für das Material Papier entschieden wir uns, nachdem wir den eigentlichen Nutzen einer Schmuckurne durchdacht hatten: sie dient einer optischen und emotionalen Aufwertung der Aschenkapsel für eine kurze Dauer, auf die ein schneller Übergang in den natürlichen Kreislauf erfolgen sollte." Das Besondere an diesem Material – es bietet unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten, ist biologisch abbaubar, nachhaltig und kostengünstig.

Die erste Kollektion 2022 bietet eine Auswahl von 15 besonders ökologischen Papieren, welche aus schnell nachwachsenden, oder recycelten Rohstoffen wie Hanf, Biermaische, Eukalyptus, Altpapier oder Heu hergestellt werden. Die Papierurnen bieten eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten für Hinterbliebene: sie können die Urnen bemalen, beschriften, mit Blumen bestecken, parfümieren oder auf ganz individuelle Art gestalten. Dies kann vor oder auch in Zeremonieform während der Trauerfeier umgesetzt werden. Inspirationen dazu sind auf der Website von urnfold zu finden.



### www.urnfold.de





# Ein Symbol der Liebe

### **Der Erinnerungsdiamant**

Aus Asche oder Haaren: seit 2004 bietet Algordanza diese Dienstleistung erfolgreich in über 34 Ländern an.



# In Brescia

### **MEMORIA EXPO in September**

Vom 15. bis 17. September findet im norditalienischen Brescia, Nähe Gardasee, die MEMORIA EXPO statt. Es ist die dritte Auflage der Fachmesse, die bei den beiden ersten Terminen jeweils rund 110 Unternehmen und viele Besucher aus Italien und dem Ausland versammeln konnte.

Die Messe findet im Brixia Forum in der Via Caprera 5, Brescia statt; täglich von 9.30 bis 18 Uhr.

www.memoriaexpo.it



Uitvaart 2022

### Auch deutsche Hersteller dabei

In fünf verschiedenen Farben - türkis, moosgrün, rosa, elfenbeinweiß und hellblau – leuchtet die Urne Beyond von Faircoffins (rechts im Bild). Auf der Uitvaart zeigt das niederländische Unternehmen auch den Sarg Essential aus FSC-recycelten Holzfasern (Foto unten links) mit einer Tragfähigkeit von 150 kg. Ebenfalls auf der Uitvaart ist der belgische Urnenhersteller Urniq, der bekannt ist für seine Urnen im Motorradtankform (Foto unten rechts).

Insgesamt 200 Aussteller werden zur Uitvaart erwartet. Auch deutsche Hersteller nutzen die beliebte Fachmesse in den Niederlanden, um sich und ihre Produkte dort zu zeigen. Mit dabei sind u.a. die Firmen Pludra und Heiso sowie Kuhlmann Cars und Miesen bei den Bestattungsfahrzeugen. Auch eternity ist vor Ort und wird berichten.





Die VTU Uitvaart Vakbeurs findet vom 28. bis 30. September 2022 jeweils von 10 bis 18 Uhr in der Evenementenhal Gorinchem statt.

www.uitvaart-vakbeurs.nl

Fotos: faircoffins.nl; urniq.be



# Variabel

### Trauer-Dekorationen von Engelsinfonie

Geschmackvoll, leicht zu transportieren und schnell aufzubauen – dafür steht die Firma Engelsinfonie mit ihren variablen Trauer-Dekorationen für die stationäre Gestaltung von Bestattungsräumen und für den mobilen Einsatz in Kirchen oder Kapellen.

Auf der BEFA in Düsseldorf waren Benjamin Petker und Team mit vielen Gestaltungsbeispielen – von den bekannten Engelkerzen bis hin zu ganzen Bäumen – vertreten. Publikumsliebling war die neue Pinienholz-Serie, berichtet Petker, der sich über den Zuspruch der Kunden sehr freute.

www.engelsinfonie.de



# **Trostbox**

### Wenn die richtigen Worte fehlen

Was sagt man jemandem, der einen geliebten Menschen verloren hat? Wie drückt man sein Mitgefühl aus? In Momenten, in denen die richtigen Worte fehlen, kann ein kleines Geschenk Trost spenden. Zum Beispiel eine Trostbox von Tina Dürr.

"Nach dem plötzlichen Tod meiner Mutter im Jahr 2014 erfuhr ich, was es bedeutet, tiefe Trauer zu erleben. Ich brauchte viel Zeit und Geduld mit mir selbst, um den Verlust zu verarbeiten und um zu verstehen, was Trauern bedeutet und warum es so wichtig ist", erinnert sie sich.

Diese Erfahrungen will sie nun an andere Trauernde weitergeben: über ihr Unternehmen Lovelyboxes bietet sie die Trostboxen an, gefüllt mit Produkten, die die Zeit der Trauer erleichtern sollen, u. a. ein handgeschnitzter Engel aus naturbelassenem Ahornholz, ein Holz-Bilderrahmen, ein Tagebuch, ein vergoldetes "Feder"- beziehungsweise "Unendlichkeits"-Armbändchen und ein Tageskartenset mit 100 Kärtchen, das den Trauernden täglich neue Impulse geben soll.

### www.lovelyboxes.de



# Wie echte Kerzen

### **Kunststoff-Kerzen mit Teelichtern**



Made in Germany"

Msind diese Kunststoff-Kerzen, die die Firma

Westhelle Köln jetzt im Programm hat. Haptisch und
auch optisch wirken sie wie
echte Kerzen, weil sie mit
echten Teelichtern zum Auswechseln bestückt werden.

Der entscheidende Unterschied zu Wachskerzen ist:
sie sehen immer wieder
wie neu aus und wirken
auch nach x-fachem Einsatz nicht abgebrannt.

Der weiße oder schwarze durchgefärbte Kunststoff

ist sehr robust und unverwüstlich, spülmaschinenfest, recycelbar und gesundheitlich unbedenklich. Die Kerzen können draußen und im direkten Sonnenlicht stehen und sind temperaturbeständig von minus 50 bis plus 80 Grad C, ein Verblassen und Verformen ist ausgeschlossen.

Verschiedene Höhen und Durchmesser sind verfügbar (von 6 bis 65 cm Höhe; Durchmesser von 6 bis 12 cm) in den Farben weiß und schwarz.

### Alle Infos unter www.westhelle-koeln.de





Trauerfeier-Musi Über 1,5 Mio. Songs für einen einzigartigen Abschied ie Musik auf einer Trauerfeier drückt Gefühle aus, wenn

Worte fehlen, und weckt Erinnerungen an den Verstorbenen. So ist die Trauerfeier-Musik ein wichtiges Element, um dem Abschied eine persönliche Note zu verleihen. Das macht Rapid Data ihren PowerOrdoMAX Kunden und deren Auftraggebern seit Juni 2022 so einfach wie möglich - mit dem neuen Online-Service "Trauerfeier-Musik".

Das PowerOrdoMAX Paket enthält neben der Auftragsbearbeitungssoftware PowerOrdo und dem Trauerdruckprogramm Scrivaro verschiedene Online-Services zur digitalen Kundenbetreuung. Dazu gehören das Gedenkportal, der Abmelde-Assistent und die Erinnerungsbuchsoftware. Bestatterinnen und Bestatter können über ihr Service-Center und Angehörige über ihr Kunden-Center die Anwendungen verwalten und nutzen. So auch die neue Rapid Trauerfeier-Musik.

In über 1,5 Millionen Titeln, die zum GEMA Repertoire gehören, kann hierbei gezielt gesucht oder in kuratierten Playlists gestöbert werden. Mit der App "Rapid Trauerfeier-Musik" haben die Bestattungshäuser anschließend die Möglichkeit, die Songauswahl ihrer Kunden zu streamen oder herunterzuladen und offline abzuspielen.

### Die Rapid Trauerfeier-Musik auf einen Blick

- Über 1,5 Millionen Songs und kuratierte Playlists nach Kategorien
- Hörproben und einfache Auswahl für Auftraggeber im Kunden-Center
- Anlegen von eigenen Bestatter-Playlists im Service-Center
- Festlegen der Titel-Reihenfolge vor und während der Trauerfeier, während des Auszugs und am Grab
- Titelauswahl per Rapid App "Trauerfeier-Musik" streamen oder offline abspielen (nur für Bestattungshäuser mit PowerOrdoMAX)
- Titel für die Unterlagen als Excelliste exportieren
- Einfache Handhabung durch hohe Benutzerfreundlichkeit

### "Das nimmt uns unfassbar viel Arbeit ab"

Bestatter Ralf Heizmann, der nach der Übernahme des elterlichen Betriebes das Bestattungshaus Heizmann in Oberwolfach modern und dennoch traditionsbewusst aufgestellt hat, setzt schon seit Langem auf die digitalen PowerOrdoMAX Services. So war er auch einer der Ersten, der die Rapid Trauerfeier-Musik genutzt hat. "Das Produkt ist genial und nimmt uns unfassbar viel Arbeit ab. Das gesamte Handling und die Übermittlung der Musikwünsche sind wunderbar einfach. Richtig gut gefällt mir die zeitliche Zuordnung der Musik. Damit ist klar, welche Titel wann abgespielt werden sollen." Ralf Heizmann möchte den neuen Service nun in seiner Region richtig bekannt machen. Dabei wird er von Rapid Data durch Plakate, Roll-ups und Anzeigen sowie durch kostenfreie Flyer unterstützt.



### "Das hat mir wirklich gefehlt"

Auch Bestatter und Bundesjuniorensprecher Michael Gitter von Bestattungen Gitter aus Emlichheim setzt die Rapid Trauerfeier-Musik ein. Davor wurden ihm häufig Musikwünsche als YouTube-Video zugeschickt. Dann musste Michael Gitter die Songs heraussuchen, herunterladen und auf einen USB-Stick ziehen. "Vorher war es so umständlich mit dem Stick, der Abstimmung und der Titelreihenfolge. Jetzt geht alles so einfach. Ich bin absolut begeistert. Das hat mir wirklich gefehlt", so Gitter.

Die Kunden von Michael Gitter trauen sich immer mehr durch ihre Musikauswahl die Trauerfeier einzigartig zu gestalten. So stehen auch in dem ländlich geprägten Emlichheim bei Bestattungen Gitter Interpreten wie Grönemeyer, Westernhagen und Billy Idol auf den Wunschlisten.



Direkter Zugriff über das PowerOrdo-MAX Kunden-& Service-Center.

Sowohl die Anwendung im PowerOrdoMAX Kunden- und Service-Center als auch die App zur Rapid Trauerfeier-Musik wurden in enger Zusammenarbeit mit Bestatterinnen und Bestattern entwickelt. So ist ein hoch praxistaugliches Werkzeug für den täglichen Einsatz im Bestatterbetrieb entstanden. "Wir haben sehr viel Wert auf eine intuitive Bedienung und ansprechende Gestaltung gelegt, um Jung und Alt den Umgang mit der Rapid Trauerfeier-Musik so leicht wie möglich zu machen. Der Service soll schließlich Bestattungshäuser und Trauernde bei der Gestaltung eines ganz persönlichen Abschieds entlasten", erklärt Lena Steinmetz, Produktentwicklerin bei Rapid Data.

### In Kürze mit Upload-Funktion

Sollten Bestatterinnen und Bestatter bestimmte Titel einmal nicht in der umfangreichen Musikbibliothek finden, können sie ihre Songwünsche an Rapid Data senden. Die Stücke werden dann in das Repertoire mit aufge-

nommen. Aktuell arbeitet die Produktentwicklung an weiteren Musik-Funktionen. So startet in Kürze die neue Upload-Funktion, bei der auch eigene Songs hochgeladen werden können.









### Download der App – exklusiv für Bestatterinnen und Bestatter

Die Rapid App "Trauerfeier-Musik" ist bei Google Play und im App Store kostenfrei für Bestattungshäuser erhältlich. Power-OrdoMAX Kunden können ihr Mobiltelefon und weitere Endgeräte wie zum Beispiel Tablets über ihr Service-Center koppeln und direkt starten. Allen anderen Bestatterinnen und Bestattern stellt Rapid Data die neue Trauerfeier-Musik-Funktion gerne persönlich vor.

Im **App Store** herunterladen.



Bei **Google Play** herunterladen.



Weitere Informationen auf www.rapid-data.de/neue-highlights.html

Ramona Peglow



"Komm, wir spielen Beerdigung"

### Kinder und Jugendliche in der Sterbe- und Trauerbegleitung

Eine Rehmutter springt fröhlich mit ihrem Rehkitz durch den Schnee. Plötzlich wittert sie Gefahr und bittet ihr Kleines, Bambi, im nahen Wald Schutz zu suchen. Beide rennen und rennen. Schüsse eines Jagdgewehrs sind zu hören. Im Wald angekommen, freut sich Bambi: "Wir haben es geschafft, Mama. Wir haben es geschafft." Doch die Mama ist nicht da. "Mama, Mama", klingen die verzweifelten Rufe des kleinen Rehkitzes durch den Wald. Dann folgt die traurige Gewissheit: "Du brauchst auf deine Mutter nicht mehr zu warten. Die Jäger haben sie…".

Diese berühmte Szene aus Walt Disneys Bambi rührt auch 80 Jahre nach der Kinopremiere zu Tränen – und es stellt sich die Frage: Würden Sie einem Kind erlauben, diesen Film zu sehen? Die meisten Erwachsenen würden vermutlich ohne zu zögern sagen: "Ja, klar. Das ist doch schließlich ein Kinderfilm." Wenn man dieselben Erwachsenen aber fragen würde, ob sie ein Kind mit ins Krankenhaus oder zu einer Beerdigung nehmen würden, fiele die Antwort wahrscheinlich nicht ganz so eindeutig aus.

Doch wieso eigentlich? In beiden Fällen – Film und Realität – werden junge Menschen mit dem Tod und der Endlichkeit des Lebens konfrontiert, in der fiktiven Welt sogar auf viel dramatischere Art und Weise. Hier muss Bambi hilflos miterleben, wie die eigene Mutter durch den Schuss eines Jägers getötet wird. Selbst wenn den Zuschauenden am Filmende ein Happy End präsentiert wird, so bleiben die Kinder mit dem Gesehenen doch meist allein. Dabei können sie in der Regel noch nicht zwischen Fiktion und Realität unterscheiden,



Die Theologin Barbara Lehner engagiert sich seit vielen Jahren in der Familientrauerbegleitung und legt ihren Schwerpunkt bewusst auf die Zeit zwischen dem Tod und der Bestattung. Auf der LEBEN UND TOD zeigt sie in einem Workshop, wie das aussehen kann



Von Bremen nach Freiburg: Am 21. und 22. Oktober feiert die Kongressmesse LEBEN UND TOD in Süddeutschland Premiere.

es entstehen Ängste und Unsicherheiten.

Hier setzt die Kongressmesse LEBEN UND TOD an, die sich in diesem Jahr mit Kindern und Jugendlichen in der Sterbeund Trauerbegleitung befasst. In rund 60 Vorträgen und Workshops informieren und diskutieren Experten aus Deutschland und den Nachbarländern am Freitag und Samstag, 21. und 22. Oktober, in der Messe Freiburg über den richtigen Umgang mit jungen Menschen im Zusammenhang mit dem Thema Tod.

Einer von ihnen ist der Niederländer Richard Hattink. Unter dem Motto "Komm, wir spielen Beerdigung" hat der Bestattungsunternehmer und Trauerpädagoge spezielles Bestattungsspielzeug entwickelt (eternity berichtete). "Kinder entwickeln verrückte Phantasien, wenn man nicht ehrlich mit ihnen spricht", sagt Hattink und verweist auf das Beispiel des vierjährigen Marco, der seine Mutter fragte, wie man den verstorbenen Opa denn durch die Kloschüssel hinunterspülen wolle und ob man ihn dafür kleinschneiden müsse. Was im ersten Moment verstörend wirkt, ist laut Hattink aus Kindersicht eine logische Schlussfolgerung: "Durch feinfühliges Nachfragen ergab sich: Der wenige Wochen zuvor gestorbene Goldfisch war über die Toilette entsorgt worden. Der Junge hatte seinen Opa mit dem Goldfisch gleichgestellt und folglich war für ihn klar, dass die Toilette der übliche Ort sei, um Verstorbene zu entsorgen."

Das Beispiel des kleinen Marco zeigt, wie wichtig es ist, die Gefühle und Gedanken der Kinder ernst zu nehmen und offen über die Themen am Lebensende zu sprechen. Dafür plädiert auch die freischaffende Theologin Barbara Lehner. Die Schweizerin engagiert sich seit vielen Jahren in der Familientrauerbegleitung und legt ihren Schwerpunkt bewusst auf die Zeit zwischen dem Tod und der Bestattung. "In dieser Zeit

des Abschiednehmens sollten Kinder und Jugendliche bewusst mit einbezogen werden. Denn wer den Tod realisieren, wer handeln und den Toten einen letzten Liebesdienst erweisen kann, kommt besser mit dem Abschied klar", sagt Lehner. Dies gelte für junge ebenso wie für ältere Menschen. In ihrem Workshop auf der LEBEN UND TOD erklärt sie die einzelnen Schritte des Abschiednehmens und lotet gemeinsam mit den Teilnehmenden anhand ihrer Praxiserfahrungen Handlungsmöglichkeiten aus.

### Kinderhospize als wichtige Anlaufstelle

Schon Walt Disneys Bambi zeigt, wie schmerzhaft und ungerecht der Tod erscheint, wenn er die Rehmutter zu früh aus dem Leben nimmt und damit dem natürlichen Lauf des Lebens widerspricht. "Mit Kindern über das Sterben sprechen, ist das eine", sagt Meike Wengler, Projektleiterin der LEBEN UND TOD. "Aber wenn Kinder sterben, stellt das die Hinterbliebenen und auch die Trauerbegleitenden vor eine besondere Herausforderung. Auch diesem Aspekt der Trauer- und Sterbebegleitung widmen wir uns im Rahmen der Kongressmesse."

Eine Anlaufstelle für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern sind Kinderhospize. Welche Form der Unterstützung die Einrichtungen Betroffenen bieten können, weiß Sabine Kraft, Gründerin der Bundesstiftung Kinderhospiz. Gemeinsam mit Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin vom Bundesverband Kinderhospiz e.V., und einer betroffenen Mutter versucht sie auf der LEBEN UND TOD, den Teilnehmenden mögliche Ängste in der Begleitung trauernder Eltern zu nehmen.

In ihrem gemeinsamen Vortrag werden Sorgen, Hoffnungen, Hemmungen und Nöte der Betroffenen deutlich. "Lena ist mit 16 Jahren an einem Hirntumor gestorben. Als die Diagnose kam, geriet das ganze Familiengefüge durcheinander", sagt



Kraft und erläutert: "Kinderhospizarbeit war der Familie nicht bekannt. Erst durch eine aktive Kontaktaufnahme konnte langsam eine Annäherung hergestellt werden, so dass Lena kurz vor ihrem Tod ein Kinderhospiz besuchte. Für alle Familienmitglieder war die Situation sehr belastend." Untermalt wird der Vortrag von einem Kurzfilm mit Bildern und Momentaufnahmen von Lena. "Auch nach ihrem Tod geht das Leben weiter – ohne Lena – mit Trauer, Sorgen und Nöten. Ihre Mutter schildert eindrücklich wie sie mit ihrer Trauer umgeht", sagt Kraft.

Offen über die Themen am Lebensende zu reden, hilft nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen. "Aus diesem Grund haben wir unser diesjähriges Kongressthema bewusst weit gefasst und bieten in den Vorträgen und Workshops Anregungen für Begleitende von Personen aller Altersklassen und Lebenssituationen", sagt Wengler.

Die erste LEBEN UND TOD Freiburg findet am Freitag und Samstag, 21. und 22. Oktober, in der Messe Freiburg statt. Weitere Informationen und die Anmeldung:

### www.leben-und-tod.de



Um Kinder und Jugendliche in der Sterbe- und Trauerbegleitung geht es bei der ersten LEBEN UND TOD in der Messe Freiburg.

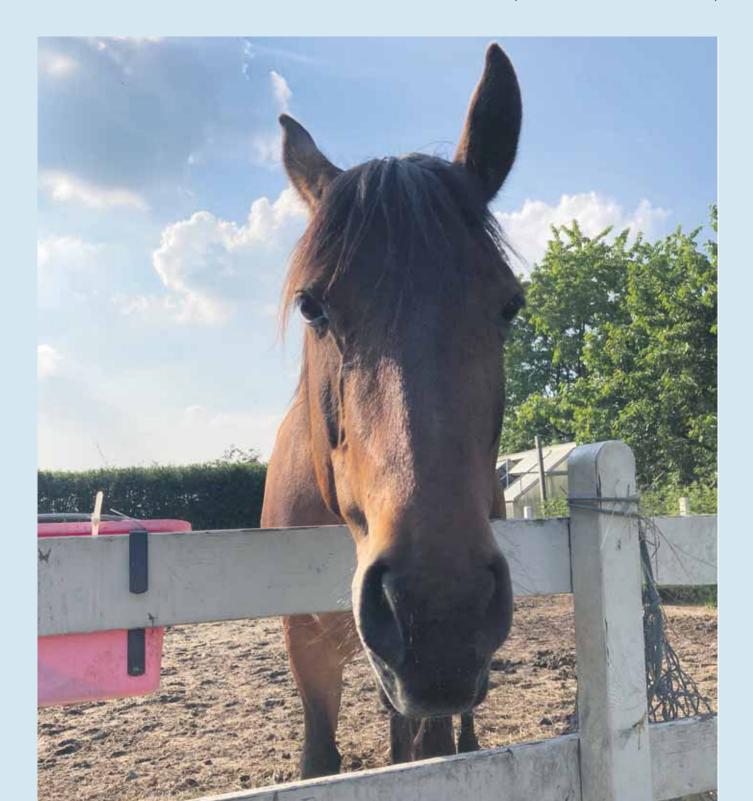
# Helfen statt verzweifeln

### Frank Pape und "Ein Lächeln für Dich e.V."

Ein Kind an den Krebs zu verlieren, gehört sicher zu der schlimmsten Vorstellung aller Eltern und ließe viele schier verzweifeln. Frank Pape (51) verlor indes seinen Lebensmut nicht nach diesem Schicksalsschlag, der ihm seine 15-jährige Tochter nahm. Ganz im Gegenteil. Der Seelsorger hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen, die in höchster Not sind, zu helfen, und sie bei sich auf dem Reiterhof aufzunehmen, wo sie Mut und Kraft schöpfen können. Oder auch ihren letzten Weg beschreiten dürfen.

Frank Pape lebt mit seiner Frau Nicole, vier Pferden, zwei Hunden und einer Katze auf seinem kleinen Hof in Preussisch Oldendorf in Nordrhein-Westfalen, die vier Kinder der beiden sind bereits erwachsen. Seine Tochter Mary, aus einer früheren Beziehung stammend, lebte mit ihrer Mutter auf Malta. "Wir waren Freunde, doch erst durch ihre Erkrankung, das Sterben wurden wir zu Vater und Tochter", berichtet Frank Pape.

Ihre letzte Zeit verbrachte die an Lungenkrebs erkrankte Mary auf dem väterlichen Hof, vor allem auch bei ihrem Pferd Luna,



zu dem die Beziehung immer enger wurde. Die liebe Stute nahm das kranke Kind regelrecht unter ihre Fittiche, als wäre es ihr Fohlen, um das sie sich sorgte. Luna war für das Mädchen da und ließ es Kraft für jeden neuen Tag schöpfen. Beim Ausreiten, Putzen, Schmusen - so wie es gerade ging.

Den gemeinsamen Weg von Vater, Tochter, Pferd schrieben Frank Pape und Mary in einer Art Tagebuch nieder. Sie gaben sich fiktive Namen - aus Mary wurde Steffi, aus Frank ein Heinrich. "Weil Mary immer sagte, ich sei der altmodischste Mensch der Welt", erinnert sich Frank Pape. Das tägliche Leben, aber auch das Sterben - alles wurde niedergeschrieben. Auch der größte Wunsch des als austherapiert geltenden Mädchens, nämlich seinen letzten Atemzug im Stall bei ihrem geliebten Pferd tun zu dürfen. Diesen erfüllte ihr Vater und erinnert sich noch daran, dass er seine Tochter am 28. Dezember 2014 in Lunas Box trug, dort bettete, und sein Kind mit einem Lächeln auf dem Gesicht einschlief

#### Gott, du kannst ein Arsch sein

Eigentlich sollte aus den Erinnerungen kein Buch werden, doch Mary wollte, dass ihre Geschichte Gehör findet. So wurde das Buch unter dem Titel "Gott, du kannst ein Arsch sein" bekannt. Darin berichten Vater und Tochter über ihre letzten so wertvollen 296 Tage. Über das, was wirklich zählt, alltägliche Freuden, über körperliche und seelische Pein, die Wut. "Auch auf Gott, denn wenn man so sehr an Gott glaubt, darf man auch von ihm enttäuscht sein", so Frank Pape. Und das Buch berichtet davon, was Stefanie unbedingt noch erleben wollte. Bis zum Schluss. Ihr Vater vollendete das Buch. Es wurde eine Bestseller und 2020 mit Til Schweiger in der Rolle des Frank Pape verfilmt. Der Seelsorger erinnert sich: "Wir haben alle Film-Premieren gemeinsam zusammen gemacht. Am Ende sagte Til, es sei ihm so schwer gefallen, den Film zu machen - als Vater von vier Kindern und einer Tochter im selben Alter."

#### Das Leben auf dem Hof

"Erst nach Erscheinen des Buches kam eine Leserin zu uns, die bereits schwer vom Krebs gezeichnet war, und fragte, ob sie das auch dürfe. Bei unserem Pferd sterben. So begann es, wir öffneten unsere Tore. Zunächst kamen Menschen zu uns, deren baldiger Tod unausweichlich war. Schließlich auch jene, die sich von Chemotherapien erholen mussten." Inzwischen kommt jeder zum Hof von Frank und Nicole Pape, der Ruhe, Zuflucht, Erholung sucht. Auch trauernde Hinterbliebene finden Hilfe vor Ort.

Als Notfall- und Feuerwehrseelsorger, als zutiefst christlicher Mensch ist es Frank Pape ein Anliegen, Personen in Not zu helfen. Mit seinem gemeinnützigen Verein "Ein Lächeln für Dich e.V." ermöglicht er es, dass diese so schwer belasteten Menschen zu einer Art der Leichtigkeit finden. Vor Ort auf dem Hof leben alle - Familie und Gäste - zusammen als Gemeinschaft. "Wir nehmen vier Mahlzeiten am Tag gemeinsam ein. So haben wir ein Auge auf die Menschen, die bei uns sind, ohne sie zu überwachen. Wer es kann, hilft mit, zum Beispiel in der Küche. Wer bettlägerig ist, wird nicht allein gelassen. Dann nehmen wir unsere Teller und setzen uns zu der Person ans Bett. Wir klären auch Dinge mit der Krankenkasse, Abschiedsbriefe - alles zusammen, damit eben diese Leichtigkeit entsteht. Denn das Wissen, dass alles geregelt ist, erleichtert wirklich ungemein. Wir kaufen auch gemeinsam ein. Einmal pro Woche gehen wir zusammen essen, damit alle mal rauskommen. Auch letzte Wünsche werden erfüllt - sei es ein Tag am Meer oder ein letzter Theaterbesuch."



Wer bettlägerig ist, wird auf dem Hof von Nicole und Frank Pape nicht allein gelassen. Und wenn der Kranke es wünscht, darf auch die Stute Jolina mit ans Bett kommen. Fotos: Frank Pape, Ein Lächeln für Dich e.V.

Aktueller denn je ist das Thema Kriegsflüchtlinge. Auch die fanden bei Papes auf dem Hof bereits Unterschlupf. Ob bei der großen Flüchtlingswelle 2015, als man es mit schwerst traumatisierten Menschen zu tun hatte, Attentatsüberlebende aus Spanien oder zuletzt auch jene aus der Ukraine - Letztgenannte jedoch nur kurz, bis deren Weiterreise organisiert war.

Doch es gibt noch so viel mehr für den Verein zu tun, so viele Einzelschicksale, Menschen, die dringend Hilfe brauchen. "Tatsächlich kommen auch Staatsanwälte auf uns zu, die sehr emphatisch sind. Beispielsweise bei Kindsmord. Wir steigen schon während des Prozesses ein und arbeiten von Tag zu Tag. Es wird dann abgestimmt, wann wir wo sein müssen, es gibt Personenschutz, wir begleiten während der Prozesstage, sehen uns an, ob ein Arzt benötigt wird. Nach dem Urteil schauen wir auf die Hinterbliebenen - wollen sie überhaupt noch leben? Wir versuchen genau das hinzubekommen. Manchmal reicht es schon, wenn man einfach nur da ist."

Mitgefühl heißt hier das Zauberwort - nicht nur von Staatsanwälten. Frank Pape erzählt: "Der Professor an einer Klinik ließ einmal einen Vierjährigen per Hubschrauber zu uns bringen. Das Kind lag im Sterben. Die Aktion war wahnsinnig teuer. Aber das war es dem Mann wert."

#### Sponsoren sind wichtig

Auch Unternehmen unterstützen "Ein Lächeln für Dich e.V.". Dem Verein angeschlossen sind eine eigene Kaffeerösterei und eine Chocolaterie auf dem Hof. Letztere erhielt erst jüngst eine große Auszeichnung für ihre Frühlingspralinés vom International Taste



Institute in Brüssel - und damit einen Stern! Vielleicht auch wegen des sozialen Engagements des Teams. Es gibt außerdem Konzerne, die ihre Kaffeemarke geändert haben und diesen nun von der kleinen Rösterei beziehen. "Ein Unternehmen kam sogar auf die Idee, eine Kapelle zu sponsoren, einen Ort der Andacht, in der nun die Bilder unserer Gäste zu sehen sind, die zuvor bei uns im Haus waren. Auch kamen bereits Vorstandsmitglieder von Konzernen einen ganzen Tag zu uns und wir besprachen und überlegten gemeinsam, was noch alles zu tun ist."

Am 12. September 2022 wird es in der Lounge von Brand Eins in Hamburg einen Workshop mit Sponsoren geben. Dieser wird derzeit auch von Betroffenen mitorganisiert und soll dem erfolgreichen Weg von "Ein Lächeln für Dich e.V." noch einen weiteren Schubs in eine erfolgreiche Zukunft geben.

Andrea Lorenzen-Maertin



Unter dem Titel "Gott, du kannst ein Arsch sein" erschien der gemeinsame Bericht von Vater und Tochter über ihre letzten so wertvollen 296 Tage. "Wenn man so sehr an Gott glaubt, darf man auch von ihm enttäuscht sein", so Frank Pape. Das Buch wurde später verfilmt mit Til Schweiger in der Rolle des Frank Pape.



Die besten Kunden sind die Ruhigen.

Die besten Tragetücher gibt's bei CLAVARO.

# "I am not my body"

#### Ausstellung im Sepulkralmuseum Kassel

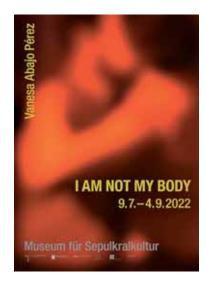
Vanesa Abajo Pérez ist Filmemacherin. Als bei ihrer Tante eine Vunheilbare Krankheit diagnostiziert wurde, nahm sie die Stimme ihrer Tante auf, die ihr ein Gedicht über das Haus vorlas, in dem sie aufgewachsen war und in dem ihre Gegenwart weiterleben würde. Nach ihrem Tod filmte Abajo Pérez das Haus und kombinierte die Bilder der leeren Innenräume mit der lebendigen Stimme ihrer Tante. Das Ergebnis war der Film "La Casa de Piedra" (2016), der ihre weitere Arbeit inspirierte.

Mehrere Jahre lang hat Abajo Pérez danach weiter an diesem Thema gearbeitet. Sprach mit vielen Menschen, die mit Krankheit und Tod konfrontiert waren, erforschte deren veränderte Wahrnehmung von sich selbst und vom Leben. "I am not my body" ist ein Projekt, das die Trennlinie zwischen Leben und Tod erforscht. Es handelt sich um ein fortlaufendes, medienübergreifendes Projekt. Eröffnet wurde das Projekt 2021 im Museum Tot Zover in den Niederlanden.

Was verraten persönliche Gegenstände über eine Person? Welche Energie ist in einem zurückgelassenen Raum zu spüren? Das Museum Tot Zover zeigte eine perfekte Nachbildung des Wohnzimmers eines unheilbar Kranken und inzwischen Verstorbenen. Das fühlte sich an, als hätte die Person gerade den Raum verlassen und könnte jeden Moment zurückkehren. Der Geruch lag noch in der Luft, währenddessen der Verstorbene seine Geschichte via Aufzeichnung erzählte.

Jetzt zeigt das Sepulkralmuseum Kassel einen Teil des Projekts im Rahmen der Ausstellung "I am not my body". Zu sehen sind Bilder aus dem Film, die die Regisseurin im Haus der Tante gefilmt hat: eine Frau, die sich weigerte, sich mit dem Gedanken

an ihren eigenen Tod abzufinden. ,Mein Körper ist nicht das Einzige, was zählt, dachte sie, meine Identität existiert auch jenseits der Grenzen des Körperlichen.' Im Film arqumentiert und kämpft eine poetische Stimme, die den Körper repräsentiert, mit der Sterblichkeit der Figur. Texte der flämischen Dichterin Maud Vanhauwaert werden zwischen den Bildern eingefügt. Die Vorführungen finden ganztägig alle 45 Minuten statt.



Das Sepulkralmuseum Kassel hat Kasseler Buiger gebeten, dem Museum für die Ausstellung Stühle von verstorbenen Menschen auszuleihen. "Nach ihrem Tod hinterlassen Menschen Spuren in ihrer Umgebung. Stühle sind in dieser Hinsicht einzigartig und sehr persönlich. Sie sind Gegenstände, auf denen Menschen saßen und mit denen sie über einen längeren Zeitraum in Kontakt waren. Es besteht eine persönliche Verbindung", kommentiert das Museum. Mit diesen Stühlen wurde ein kleiner Kinoraum für den Film gestaltet, zu jedem Stuhl gibt es eine Geschichte, die aufgezeichnet und in der Ausstellung hörbar gemacht wird.

Die Ausstellung läuft bis zum 4. September; alle Infos unter **www.sepulkralmuseum.de** 



# Unter die Haut

Werke von Berlinde De Bruyckere



Die Haut umschließt die Seele", sagt die belgische Künst
In Dierin Berlinde De Bruyckere, die zu den bedeutendsten internationalen Bildhauern der Gegenwart gehört. Ihre Skulpturen sind faszinierend und aufwühlend zugleich und gehen sprichwörtlich "unter die Haut". Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck zeigt unter dem Titel "PEL / Becoming the figure" 34 Werke und ein zentrales Thema ihres künstlerischen Schaffens: Das niederländische Wort »pel« – schälen, enthäuten oder auch pellen – findet ebenso im Deutschen mit dem Wort »pellen« seine Entsprechung. Es beschreibt einen für die Künstlerin signifikanten Vorgang, bei dem sie ihre Figuren aus ihren Hüllen herausschält oder auch umgekehrt den Hüllen – den Häuten – zu einer körperhaften Struktur verhilft.

Die Ausstellung umspannt Kunstwerke verschiedener Medien und Schaffensphasen in den letzten 25 Jahren, kommt aber immer wieder auf das Thema zurück: der Mensch mit seinen physischen und seelischen Verwundungen. Dabei spielt die Wahl des Materials Wachs, das malerisch von ihr bearbeitet wird, eine entscheidende Rolle. Es entstehen detailreiche Skulpturen, die menschliche Körper in ihrer Verletzlichkeit zeigen, manchmal wird die nackte Haut betont, mal erkennt man Nähte und Wunden, manchmal zeigen sich Körper ohne Köpfe und in einigen Werken werden Körperfragmente zu definierenden Elementen. Oftmals stark deformiert erinnern sie an fleischige Klumpen und verlangen dem Betrachter ein hohes Maß an Unerschrockenheit und empathischem Wahrnehmungsvermögen ab.

So präsentiert die Künstlerin ihre sehr persönlichen Interpretationen von Verletzlichkeit, Schmerz und Leid und erkennt das Leid als eine Eigenschaft an, die alle Lebewesen vereint.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Pferd zu. Berlinde De Bruyckeres Faszination gilt der Schönheit, der Beseeltheit und



Berlinde De Bruyckere gehört zu den bedeutendsten internationalen Bildhauern der Gegenwart. © Foto: Burkhard Maus

Stärke dieser Tiere. Die intensive Beschäftigung mit historischem Bildmaterial führte ihr das grausame millionenfache Schicksal der Pferde als Opfer auf den Schlachtfeldern des 1. Weltkriegs vor Augen. Auf der Basis abgegossener Pferdekörper, die anschließend mit originalen Pferdefellen bezogen werden, sind eindrückliche und berührende Skulpturen entstanden.

Auch diese Abgüsse wenden sich den Themen Körperlichkeit, Verletzlichkeit und Vergänglichkeit zu und verbinden sich so mit den menschlichen Abbildern. So heißt die lebensgroße Pferdeskulptur in der Ausstellung »Lichaam (Corps), 2002-2006« – übersetzt »Körper«. Die Verletzungen und Verformungen der Pferdekörper stehen symbolisch für das menschliche Leid im Krieg, das sich bildlich kaum eindringlicher darstellen lässt.

#### www.arpmuseum.org



# "Alleingang"

#### Urnenbegleiter Bernd Simon ist meist der einzige Wegbegleiter

Der Film beginnt mit der Situation, die jeder Bestatter kennt, der ordnungsbehördliche Bestattungen durchführt. Alles ist vorbereitet für die kurze Trauerfeier, die Türen zur Kapelle stehen weit offen, doch keiner kommt. Ein letzter Blick auf die Uhr, lange genug gewartet, Zeit für den nächsten "Alleingang".

"Alleingang" – so hat der Berliner Regisseur Raphael Schanz seinen 28 minütigen, "beobachtenden" Dokumentarfilm benannt. Auf das Thema ordnungsbehördliche Bestattungen sei er 2019 aufmerksam geworden, als der Berliner Bezirk Reinickendorf erstmals eine Gedenkfeier für einsam Verstorbene ins Leben rief. "Dass fast jede\*r zehnte Berliner\*in vom Staat zum Tiefstpreis und oft ohne die Begleitung durch Trauernde unter die Erde gebracht wird, war wie ein Schlag ins Gesicht. Wie konnte es sein, dass das kaum bekannt ist? Wer sind diese Menschen, die ihren letzten Gang alleine gehen?", fragte sich Raphael Schanz.

Seine Recherchen förderten zutage, dass etwa 5 bis 10 Prozent aller Berliner Verstorbenen ordnungsbehördlich bestattet werden – mehr als in jeder anderen deutschen Stadt. Schanz: "Zudem sind hier die Kosten, die der Staat für die Bestattung ausgibt, am geringsten – knapp 900 Euro darf sie kosten. In Hamburg oder München beträgt die Summe ein Vielfaches." Fast alle ordnungsbehördlichen Bestattungen Berlins finden auf dem Alten Domfriedhof St. Hedwig statt, der Preis für das Grab ist hier sehr günstig: 158 Euro für die Beisetzung in der

Urnengemeinschaftsanlage, 200 Euro für das Nutzungsrecht und acht Euro für ein kleines Namensschild aus Plastik.

Bernd Simon heißt der Mann, der als so genannter Urnenbegleiter auf dem Friedhof St. Hedwig die ordnungsbehördlichen Bestattungen Berlins ausführt. Rund 50 bis 60 Verstorbene begleitet er wöchentlich zur letzten Ruhe, montags bis freitags, von 8 bis 15.30 Uhr, im 45-Minuten-Takt, bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Und häufig ist er der einzige Wegbegleiter.

"In Bernd Simon fand ich einen spannenden und facettenreichen Protagonisten für mein Filmvorhaben", berichtet Schanz. Als Filmemacher wollte der 32 jährige seinen Teil dazu beitragen, ein Gespräch über unsere Bestattungs- und Trauerkultur(en) anzuregen: "Der Gegenstand der ordnungsbehördlichen Bestattungen macht besonders deutlich, wie Individualisierung, Bürokratisierung und Ökonomisierung unseren Umgang mit dem Tod bestimmen".

Entstanden ist ein "ein kleiner, stiller, großartiger Dokumentarfilm", urteilte *DER SPIEGEL*. "Eine ruhige Doku mit starken Bildern", befand der *STERN*. Der Zuschauer begleitet den Bestatter bei seinen immer gleichen Verrichtungen: die Urnen zuordnen, die Absenknetze vorbereiten, die elektrische Orgel in Gang setzen, die Türen der Kapelle öffnen, ein paar Floskeln mit den Angehörigen tauschen und schließlich gemessenen Schrittes zum Urnengrabfeld, wo er die etwas hölzerne



Szene aus "Alleingang": 50 bis 60 Mal pro Woche wird in Berlin ein Mensch ohne Freunde oder Angehörige beigesetzt. Foto/Still: Raphael Schanz



Bernd Simon ist Urnenbegleiter und als solcher für die ordnungsbehördlichen Beisetzungen in Berlin zuständig. Foto/Still: Raphael Schanz

Schlussformel "Nun bist Du von uns gegangen und wirst von unserem Herrn angenommen. Ruhe in Frieden" spricht. Die Kamera ist bei alledem dabei. Sie fängt seinen Versprecher ein, als er statt "Herrn Suter" "Frau Suter" verabschieden will und von einer Angehörigen korrigiert wird, sie filmt ihn kauend am Frühstückstisch mit Thermoskanne, sie hört ihm zu, als er in frappierender Offenheit von seiner Vita berichtet. Am liebsten wäre er "Animateur in einem Club geworden, das wäre das Richtige gewesen". Stattdessen machte er sich selbstständig in der Gastronomie und hatte "eine gut laufende Imbissbude", danach eine Kneipe, dann kam die Zeit, in der er Waschmaschinen transportierte" und "dann war ich hier".

Keine Fachkraft, nein, aber Nase rümpfen ist nicht angebracht, denn dieser Mann macht vielleicht keine elegante, aber eine anständige Arbeit auf dem Domfriedhof. Und dass die Kamera dabei die ganze Zeit läuft und ihn und die Angehörigen filmt, ist kaum spürbar. Da wirkt nichts aufgesetzt, da bemüht sich keiner möglichst gut dazustehen, das ist wahrer, authentischer Alltag. Gerade dadurch eröffnet "Alleingang" auch dem Laien den unmittelbaren Einblick in "einen

eher unbekannten Beruf und das Bürokratische wie das Menschliche am Sterben", wie testkammer.de meint, und wird zugleich zum Spiegel unseres Umgangs mit Tod, Trauer und Erinnerung.

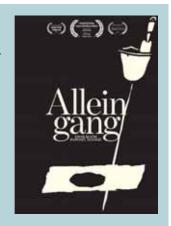
Petra Willems

### Wo kann man den Film sehen?

Falls er nicht im Kino in der Nähe läuft, am einfachsten streamen unter www.stream.sooner.de/ genres/documentary/m/ alleingang

#### **Weitere Infos**

www.panther-reh.de/ alleingang und unter www.raphaelschanz.de



Maßgefertigte Schriftzüge ab 3,75 Euro für Grabkreuze, Tafeln und Urnen vom Marktführer

heute bestellt, morgen geliefert.....

# Folienschriften Merten

www.grabkreuzbeschriftungen.de

Altstadtstraße 19-21 44534 Lünen Tel: 02306 / 9 42 30 40 Fax: 02306 / 9 42 30 50



# Eine persönliche Geschichte

Im Kino: "Wer wir gewesen sein werden"

Is meine Freundin Angi 2019 bei einem Verkehrsunfall starb, war der erste Gedanke, der mich am Leben hielt: "Ich bin Filmemacher. Und wenn ich von Angi erzähle, wird sie niemals wirklich sterben", sagt Erec Brehmer. Aus Privataufnahmen und gemeinsam gehörter Musik begann er eine filmische Sequenz zu schneiden, aus der mit der Zeit ein Film wurde. Diese Arbeit half ihm, seine Trauer besser zu bewältigen.

Brehmer berichtet: "Als ich die erste Fassung des Films fertig gestellt hatte und ihn verschiedensten Menschen zeigte, erlebte ich zwei Reaktionen: Zum einen kamen viele Fremde zu mir und erzählten von ihren eigenen Verlusterlebnissen und von Traumata, die sie geprägt hatten. Als ich sah, dass es ein breites Bedurfnis nach der Auseinandersetzung mit Trauer gibt, entschloss ich mich

zaniten von inren eigenen verlusteriebnissen und von Traumata, die sie geprägt hatten. Als ich sah, dass es ein breites Bedutfnis nach der Auseinandersetzung mit Trauer gibt, entschloss ich mich endgultig, den Film zu veröffentlichen. Zum anderen kamen auch

viele Filmemacher zu mir und gaben mir hilfreiches Feedback. Den Wunsch entstand, mich und Angi als filmische Figuren behandelt zu sehen, um durch die Reflexion und Außenansicht dem Film eine Relevanz zu schenken, die uber mein persönliches Schicksal hinausgeht. Also begann ich mit der Montage des Films von Neuem und erschuf mit dem von mir als Realität akzeptierten Narrativ einen komplett anderen Film."



Unter dem Titel "Wer wir gewesen sein werden" ist dieser Film jetzt in den Kinos zu sehen und hat viel Lob geerntet. Erec Brehmer: "Dieser Dokumentarfilm wurde nicht gemacht, um mich als Filmemacher zu profilieren. Vielmehr suche ich durch ihn das Gespräch: uber Verluste, uber verstorbene, geliebte Menschen und uber die Schönheiten des Lebens an sich. Ich möchte meine Geschichte nutzen, um dem Thema Trauer gesellschaftlich einen Raum zu geben und es aus der Verdrängung zu holen. Und nicht zuletzt soll der Film Kraft schenken fuß all jene, die wie ich einen geliebten Menschen verloren haben und sich fragen: Wie geht das denn, trauern? Und was kann da alles auf mich zukommen?"

Weitere Infos unter www.wer-wir-gewesen-sein-werden.de

# **Buchtipps**

# Der Tod ist mir nicht unvertraut

Wo sind wir dem Tod begegnet, und wie verändert das unser Leben? Wie wollen Menschen sterben, und warum kommt es oft ganz anders? Was hat die Corona-Pandemie verändert? Die Juristin Elke Büdenbender, First Lady und Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, und der mit ihr befreundete Transplantationsmediziner Eckhard Nagel sprechen in dem neuen Buch "Der Tod ist mir nicht unvertraut", das sie gemeinsam publiziert haben, klug und kenntnisreich über Hospize und Palliativmedizin, über Sterbehilfe und Todeswünsche.



Büdenbender, Elke/ Nagels, Eckhard. Der Tod ist mir nicht unvertraut. Ullstein, 2022. 24 EUR [D] 24,70 EUR [A]

#### **Unzertrennlich**

Irvin D. Yalom ist einer der angesehensten Psychotherapeuten Amerikas. Er gilt als Klassiker der existentiellen Psychotherapie, seine Lehrbücher und Romane erscheinen weltweit und erreichen Millionen. Seine Frau Marilyn, eine renommierte Kulturwissenschaftlerin und Autorin, starb im Herbst 2019 nach 65-jähriger Ehe.

Als klar war, dass ihre Krankheit zum Tode führen würde, begannen beide ein Buch zu schreiben – das am Ende Irvin D. Yalom alleine fertig stellen musste. Unter dem Titel "A Matter of Life and Death" (deutscher Titel "Unzertrennlich: Über den Tod und das Leben") entstand die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe und herausragenden intellektuellen Beziehung.

Irvin D. Yalom und Marilyn Yalom

UNZERTRENNLICH

ÜBER

DEN TOD

UND

DAS LEBEN

dest Verige der Aufgebreite er gelt der Eines Buch

der Verigen der Aufgebreite er gelt der Eines Buch

ins Buch

Yalom, Irvin D. and Marilyn.
Unzertrennlich: Über den Tod und das Leben. Btb HC Verlag,
2021. Taschenbuch, Klappenbroschur, 320 Seiten.
ISBN: 978-3-442-77215-5. 22 EUR

### Neue Geschichten, die das Leben erzählt, weil der Tod sie geschrieben hat

"Ein Indianer kennt keinen Schmerz" oder "Die Zeit heilt alle Wunden"? Es ist an der Zeit, dass solche Sprüche aussterben dürfen. Denn Mechthild Schroeter-Rupieper erlebt es als Familientrauerbegleiterin: Wer sich Trauer erlaubt, lässt damit auch liebevolle Dankbarkeit zu.

Im Nachfolge-Band ihres Bestsellers "Geschichten, die das Leben erzählt" erzählt die bekannte Trauerbegleiterin von traurigen und lustigen Begegnungen mit mutig trauernden Jungen und starken trauernden Mädchen und ihren Familien. Das Buch erscheint am 19. September.



#### Mechthild

Schroeter-Rupieper.
Neue Geschichten, die das Leben erzählt,
weil der Tod sie geschrieben hat,
Patmos Verlag, 2022. 152 Seiten.
ISBN 978-3-8436-1378-1, 20 EUR.

Spuren eines Lebens

Hochwertiger Unikatschmuck mit Fingerabdruck

und Totenmasken in Gips und Bronze

SCHOEN-E-BERG

Herrenöcker 2

75031 Eppingen

Inhaber: Frank Schöneberg

Telefon: 07262 - 60 93 990

web: www.schoen-e-berg.de

E-Mail: info@schoen-e-berg.de

Eine würdevolle Erinnerung

an einen geliebten Menschen

# Wer Wo Was?

### **LAVABIS**

Hygiene Online

Professionelle nygienische Versorgung und Bestattungskosmetik rund um die Uhr online bestellen.

#### **LAVABIS GmbH**

Steilshooper Allee 49 · 22309 Hamburg ☎ (040) 466 555 25 ﷺ (040) 466 555 27 info@lavabis.de

www.lavabis.de

### Das lesen Sie im Oktober



### Zwei Tage Hamburg

Der Termin steht: die nächste FORUM BEFA findet als zweitägige Veranstaltung am 22. und 23. April 2023 in Hamburg statt. Wieder im SCHUPPEN 52, wieder mit einem (noch erweiterten) kostenlosen Shuttle-Service von und zum Hauptbahnhof. Die Vorbereitungen haben begonnen.

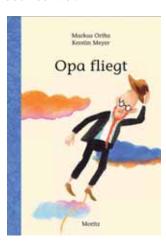
#### **Highlight im Osten**

Und auch in Dresden sind die Organisatoren schon am Werk: die Pieta 2023 steht an. Rund 100 Aussteller werden am 26. und 27. Mai zum "Branchen-Highlight im Osten Deutschlands" erwartet. Eine erste Vorschau.

#### Opa fliegt

Kinderbücher zum Thema Tod gibt es inzwischen viele, aber das soeben erschienene "Opa fliegt" von Markus Orths fällt aus dem Rahmen. Als Opa Winnie erfährt,

dass er nur noch vier Wochen zu leben hat, mixt er sich einen Trank, der ihn so leicht macht, dass er davonfliegen kann. eternity stellt das Buch vor.





### Der letzte Schrei



### Big in Japan

So sieht es aus, wenn die japanische Bestattungsbranche zu einer Fachmesse zusammenkommt. Im Tokyo Big Sight, dem größten Ausstellungsort Japans, soll die "Endex Japan" im Jahr 2022 einen neuen Rekord aufstellen.

Die Messe findet jährlich statt. Mehr als 250 Unternehmen aus der ganzen Welt stellen hier aus, und 15.000 Fachbesucher aus der Bestattungsbranche besuchen jedes Jahr die Messe.

In Japan, wo die Überalterung der Gesellschaft voranschreitet, entstehen aktuell verschiedene neue Bestattungsdienste, die Bestattungsformen verändern sich – und, offenbar sehr im Trend in Japan, werden Trauerfeiern immer häufiger in digitale Formate umgewandelt. Dazu kommen Erbschaftsdienste, Sterbebegleitung, Hypothekendienstleistungen ausschließlich für ältere Menschen und ähnliche Unternehmen, die das Thema Tod und Bestattung für sich entdeckt haben.

Im Jahr 2022 soll die ENDEX Japan daher größer denn je ausfallen. Termin ist der 31. August bis 2. September 2022.

Unter www.ifcx.jp gibt's Bilder und weitere Infos.







Der letzte Weg hat Würde und Anteilnahme verdient – und einen vertrauensvollen zwischenmenschlichen Umgang. Eine stilvolle Atmosphäre, beste Serviceleistung, modernste Technik sowie Umweltverträglichkeit und Qualität sind unsere Markenzeichen.

Fragen Sie uns. Wir sind für Sie da.







# powerordo MOVE

## Ihr Büro für unterwegs

